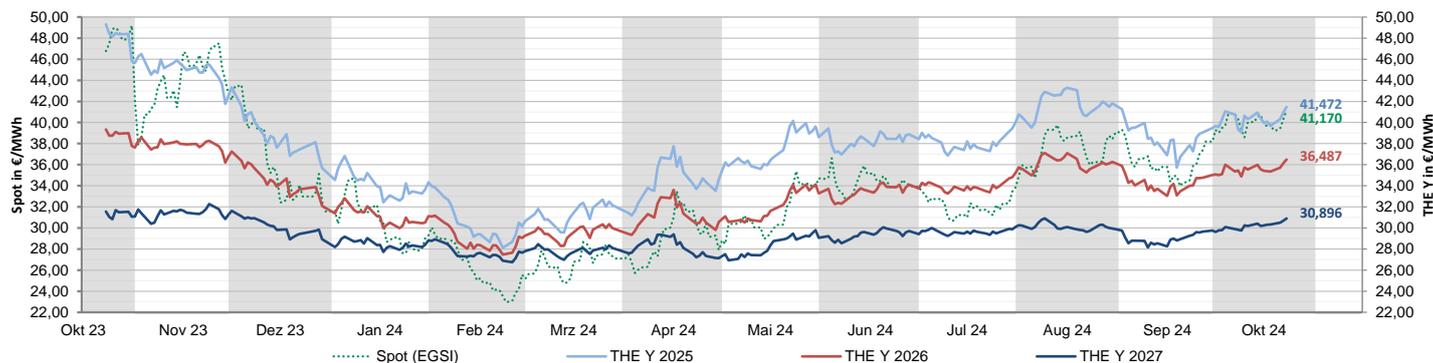


Gas - Marktübersicht

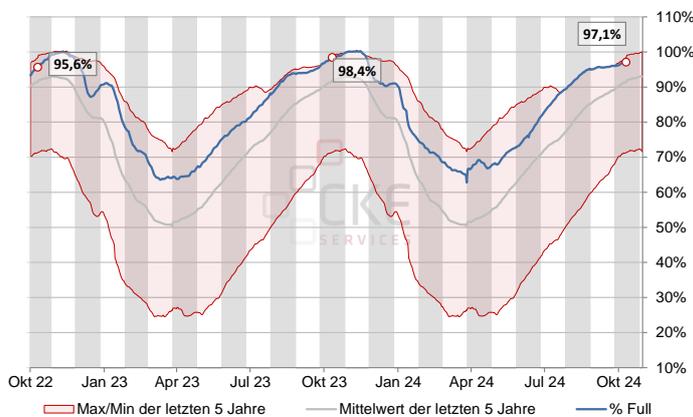
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen	26-Wochen
	23.10.2024	16.10.2024	%	Hoch	Tief
THE Y 2025	41,472	39,950	+3,81%	43,293	33,516
THE Y 2026	36,487	35,416	+3,02%	37,111	29,808
THE Y 2027	30,896	30,241	+2,17%	30,918	26,929
THE Sum 2025	40,820	39,275	+3,93%	42,486	32,469
THE Win 2025	41,633	40,345	+3,19%	43,846	34,275
THE Sum 2026	34,338	33,249	+3,28%	34,608	27,653
THE Win 2026	35,755	34,813	+2,71%	36,242	29,864
THE Q1 2025	42,720	40,974	+4,26%	44,482	34,789
THE Q2 2025	40,992	39,417	+4,00%	42,694	32,620
THE Q3 2025	40,650	39,134	+3,87%	42,331	32,319
THE Q4 2025	41,550	40,294	+3,12%	43,735	34,354
THE Nov 2024	42,056	40,124	+4,82%	43,731	33,568
THE Dez 2024	42,439	40,575	+4,59%	44,441	34,450
THE Januar 2025	42,778	40,923	+4,53%	44,793	34,935
THE Februar 2025	42,846	41,108	+4,23%	44,741	35,013

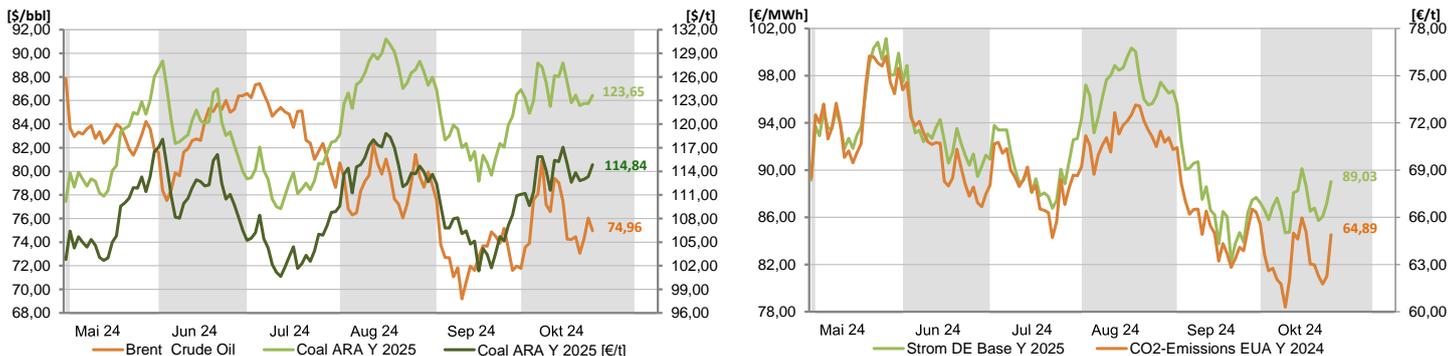
Gasspeicherbestände (Deutschland)



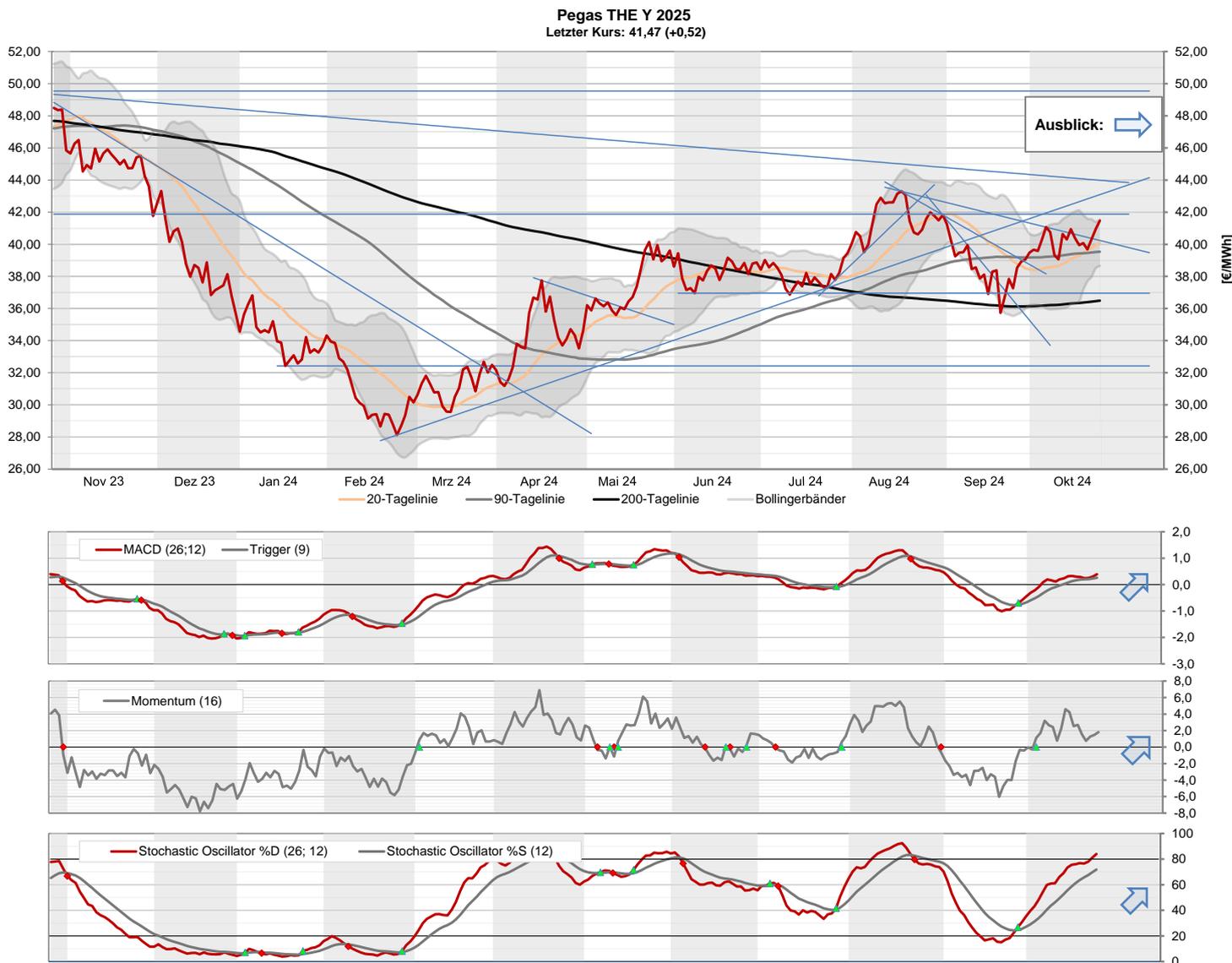
Kommentar

- Nach anfänglichen Rückgängen im Berichtszeitraum ging es ab Montag am Gasterminmarkt stetig aufwärts. Dabei wurden gestern entlang der Kurve neue Monatshochs erreicht. Heute setzt sich die Bewegung weiter fort. Neben der weiter angespannten Lage im Nahen Osten ist seit Dienstag ein Ausfall einer Gas-Förderplattform in der Nordsee ein Thema, zumal der Betreiber bislang nicht erkennen ließ, wann das Problem behoben sein könnte. Auf der anderen Seite ist der Produktionsausfall von 7 Mio. Kubikmeter/Tag nur gering. Die Reaktion lässt aber erkennen, wie sensibel der Markt weiterhin auf Angebotsstörungen reagiert. Die anhaltend entspannte aktuelle Versorgungs- und Nachfragesituation wird geflissentlich ignoriert. Daneben stützen die näher rückende US-Präsidentenwahl, die Angst vor einem kalten Winter und die tatsächlichen Auswirkungen durch das Ende des Jahres auslaufende Gas-Transit-Abkommens zwischen Russland und der Ukraine. Kurzfristig ist somit nicht mit einem deutlichen Rückgang des Preisniveaus zu rechnen.
- Im Vergleich zum Gasmarkt zeigte sich der Ölmarkt abermals entspannter, obwohl bei einer entsprechenden Eskalation der Lage im Nahen Osten ebenfalls gravierende Angebotsengpässe drohen. Vielmehr dominieren Nachfragesorgen. Ein Teil der Aufwärtsbewegung seit Wochenbeginn wurde gestern wieder abverkauft. Neben dem starken US-Dollar verwiesen Händler auf einen Anstieg der US-Ölreserven. Die Bestände kletterten laut Energieministerium im Vergleich zur Vorwoche um 5,5 Mio. auf 426,0 Mio. Barrel. Analysten hatten lediglich mit einem Anstieg um 1,0 Mio. Barrel gerechnet.
- Der Kohlemarkt bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Händler führen dies vornehmlich auf die Nachfrage im pazifischen Becken zurück. China und Indien sind die weltgrößten Kohleverbraucher. Generell sei ein zunehmender Aufbau der Lagerbestände vor dem Winter zu beobachten, so der Tenor.
- Bei den EUAs setzte sich die Mitte letzter Woche begonnene Abwärtsbewegung zunächst weiter fort, bevor es gestern zu einer vehementen Gegenreaktion kam. Obwohl die Netto-Short-Positionen der spekulativen Marktteilnehmer in der letzten Woche auf ihrem Sechs-Monats-Hoch konstant blieben. Sie liegen nahezu unverändert bei etwas über 24 Mio. t. Gleichwohl verstärkt ein starkes Übergewicht auf der einen oder anderen Seite Bewegungen in die Gegenrichtung. Und zwar immer dann, wenn die Wette auf die erwartete Kursbewegung ins Wanken gerät. Fundamental lässt sich jedenfalls die hohe Volatilität seit Anfang Oktober kaum erklären.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse Pegas THE Y 2025

- Im Berichtszeitraum lag die Spanne im THE-Jahresband 2025 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am Freitag bei € 39,68 und dem gestrigen Hoch bei € 41,47.
- Durch die Aufwärtsbewegung wurde der Anstieg über den kurzfristigen Widerstand (€ 40,17) auch unter Anwendung der 1%-Regel bestätigt. Dabei wurde gestern auch das bisherige Monatshoch (€ 41,07) einkassiert.
- Die Lage der Preiskurve am oberen Bollingerband (€ 41,54) signalisiert eine überkaufte Marktsituation.
- Geht es trotzdem weiter aufwärts, ist oberhalb der 42-Euromarke ein Vorstoß in Richtung des bisherigen Jahreshochs (€ 43,29) oder den langfristigen Widerstand auf Höhe der 44-Euromarke nicht auszuschließen.
- Wie seit Anfang Oktober gut zu beobachten, ist auf der Unterseite an der 20- und 90-Tagelinie (€ 40,10 / € 39,54) mit kräftiger Unterstützung zu rechnen. Wird dieser Bereich doch aufgegeben, ist am unteren Bollingerband (€ 38,65) mit einem Haltepunkt zu rechnen. Die Unterstützung aus den Juni- und Julitiefs (€ 36,95) gefolgt von der 200-Tagelinie (€ 36,49) liegt außer Reichweite.
- Aktuelle Notierung: € 41,95 - € 42,25 (11:03 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

<p>Base (Phelix Baseload Year Futures): Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.</p>
<p>Peak (Phelix Peakload Year Futures): Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.</p>
<p>Coal ARA (ARA Coal Year Futures): Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.</p>
<p>Gas THE (Trading Hub Europe): Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.</p>
<p>CO2-Emissions (European Carbon Futures): Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.</p>
<p>20-Tagelinie: Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage</p>
<p>90-Tagelinie: Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage</p>
<p>200-Tagelinie: Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage</p>
<p>MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator): Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.</p>
<p>Stochastic Oscillator: Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.</p>
<p>Momentum: Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.</p>
<p>Bollinger-Bänder Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale: Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.</p>

Disclaimer

<p>Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.</p>
<p>Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.</p>
<p>Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.</p>
<p>Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.</p>
<p>Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.</p>
<p>Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.</p>